



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rechtschreibung II: Groß-/Kleinschreibung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Einführende Hinweise

Es ist ein Kreuz mit dem Rechtschreibunterricht. Die Sprachbücher führen meist sehr ausführlich die Regeln ein, dann mangelt es aber oft an ausreichendem Übungsmaterial. Um zusätzliche Übungsbücher anzuschaffen, reicht meist das Geld nicht, zumal es sich dabei in der Regel um Verbrauchsmaterial handelt. So kopiert man mit mehr oder weniger schlechtem Gewissen aus anderen Sprachbüchern, Nachhilfwerken usw. Aber auch damit ist man oft nicht glücklich. An vielen Schulen ist das Papierkontingent zum Kopieren begrenzt, vor allem aber ist die Aufgabenstellung entweder zu schwer oder zu leicht, es werden andere Fachtermini benutzt als im Sprachbuch usw.

Diesen Problemen versuchen die Ihnen vorliegenden Übungen zur Rechtschreibung zu begegnen. Es werden konsequent die Möglichkeiten eines Computers genutzt, ohne viel Zeitaufwand Übungen individuell auf eine Lerngruppe zuzuschneiden. So bereitet es überhaupt keine Schwierigkeit, etwa Fachtermini auszutauschen, Aufgabenstellungen zu variieren usw. Sie können die Übungen kostengünstig und kopiererunabhängig auf Matrize ausdrucken, Sie können sie auf Papier oder auf Folie kopieren, Sie können sie als Vorlage für Tafelbilder verwenden, Sie können sie den Schülern zum Selbststudium einschließlich Lösungsblatt etwa vor einer Klassenarbeit aushändigen, Sie können sie kürzen oder verlängern, ohne virtuos mit einer Schere umgehen zu müssen.

Um diese Flexibilität nicht unnötig einzuengen, wurde auf die Darstellung von Unterrichtsverläufen verzichtet, zumal die meisten Kollegen die Übungen lehrbuchbegleitend einsetzen werden. Selbstverständlich ist es aber ohne weiteres möglich, das Ihnen vorliegende Material lehrbuchunabhängig als in sich geschlossene Reihe zu verwenden.

Einige Anmerkungen zum Aufbau des Materials: Zu Beginn eines jeden Kapitels finden Sie Hinweise zu den Übungen mit Vorschlägen für Aufgabenvarianten, die die Übung erleichtern oder erschweren, mit Hinweisen auf besondere Schwierigkeiten u. Ä. Die folgenden Übungen sind vom Schwierigkeitsgrad und von ihrer Thematik her im Wesentlichen konzipiert für die Klassen 5 und 6. Einige Übungen können aber sicher auch bereits im Grundschulbereich eingesetzt werden, viele andere – insbesondere die zahlreichen Übungen zu Fremdwörtern – ohne weiteres (nicht zuletzt zur Wiederholung) in höheren Klassen. Das letzte Arbeitsblatt („Regelblatt“) enthält noch einmal alle im Material vorkommenden Regeln. Zu den Arbeitsblättern gibt es Lösungszettel, die jeweils durch ein „L“ hinter der Nummer des Arbeitsblattes gekennzeichnet sind. Lassen Sie Ihren Computer also einfach z. B. nach „18L“ suchen, um in das Lösungsblatt zu Arbeitsblatt 18 zu gelangen.

Um die Flexibilität zu erhalten, wurde bewusst auf „optische Schnörkel“ (Rahmen u. Ä.) verzichtet. Sie können so sehr viel leichter Teile löschen, austauschen, neu formatieren usw., ohne dass gleich das gesamte Druckbild durcheinandergerät. In diesem Zusammenhang ein wichtiger Hinweis: Bevor Sie eine Übung verändern oder Ihren Bedürfnissen anpassen, kopieren Sie sie kurz noch einmal. So sind unerwünschte Folgen, die sich manchmal z. B. bei der Neuformatierung eines Textabschnitts ergeben, unproblematisch und schnell behoben. Zum Neuformatieren oder Verändern von Übungen empfiehlt es sich darüber hinaus, zunächst die Leerzeilen kurz zu löschen, dann die notwendigen Arbeiten vorzunehmen und schließlich die Leerzeilen wieder einzufügen bzw. einen entsprechenden Druckerbefehl für den Zeilenabstand vor die Übung zu setzen.

Ein angenehmer Nebeneffekt der Arbeit mit dem Computer ist es, dass Ihre Schüler jederzeit das Gefühl haben werden, die Übungen seien ganz individuell für sie gemacht. Setzen Sie also Ihre persönliche Kopfzeile über jedes Arbeitsblatt, setzen Sie in einigen Texten Namen aus der Klasse ein usw. Sie gewinnen durch diese Kleinigkeiten ein ganzes Stück Motivation Ihrer Schüler.



Arbeitsblatt 1: Groß- und Kleinschreibung

Übung 1.1

Eigentlich ist es doch überhaupt kein Problem mit der Groß- und Kleinschreibung. „Satzanfänge und Substantive schreibt man groß“, sagt jeder, den man danach fragt. Schwierig wird es erst, wenn man die Frage beantworten soll, woran man denn eigentlich ein Substantiv erkennt. Die folgenden ersten Übungen dienen dazu, diese Frage zu beantworten.

Substantive unterteilt man in zwei Gruppen:

Substantive können Gegenstände und Lebewesen (Menschen, Tiere, Pflanzen) bezeichnen. Substantive, die weder Gegenstände noch Lebewesen, sondern z. B. Gedachtes, Gefühle, Zustände oder Vorgänge bezeichnen, nennen wir „Abstrakta“.

Die Fahrradkeller-Mafia



mit quietschenden reifen biegt das schwere fahrrad von chewy-carsten in den fahrradkeller ein. sein fahrer, limo-lars, hat den schwarzen hut tief ins gesicht gezogen, chewy-carsten tarnt sich, indem er sein skateboard vor das gesicht hält. selbst der aufsichtführende lehrer, der von schülern und der fahrradkeller-mafia gleichermaßen gefürchtete physiklehrer optik-otto, erkennt den gefürchteten mafia-chef nicht. limo-lars fährt das fahrrad direkt in den fahrradständer, springt ab und öffnet seinem boss chewy-carsten den auf dem gepäckträger angebrachten kindersitz. mit großer gelassenheit springt der ab, seinen schwarzen tornister locker hinter sich her schleifend. die kunden sind bereits da. ihre hoffnung auf den stoff, auf den sie seit einigen minuten warten, scheint sich zu erfüllen. wie immer, wenn er geschäfte macht, klebt chewy-carsten limo-lars seinen kaugummi auf die stirn, dann geht er federnden schrittes auf die kunden zu. die ängstlich-erregten augen der kunden kommen seinem bedürfnis, angst zu verbreiten, entgegen. ihre abhängigkeit vom stoff in chewy-carstens eigentum bannt sie aber an dem ort, seine herrschaft über den markt ist einfach zu stark. limo-lars beobachtet unterdessen genau optik-otto, um unliebsame überraschungen zu verhindern.

(Fortsetzung folgt.)

Fertige in deinem Heft eine Tabelle an, in der du die Substantive des Textes der Gruppe der „Konkreta“ bzw. der „Abstrakta“ zuordnest. (Einzelne Substantive kann man beiden Gruppen zuordnen.)

Konkreta	Abstrakta
Reifen	Gelassenheit



Arbeitsblatt 7:

Groß- und Kleinschreibung bei substantivierten Verben

Übung 2.4

Entscheide, ob die folgenden Verben groß- oder kleingeschrieben werden müssen. Die Anfangsbuchstaben der großzuschreibenden Verben ergeben den Namen einer Pflanze, die Fasern für Seile u. Ä. liefert.



Vor einigen Tagen war Stefanies Hund in unserer Klasse. Er reagierte sehr seltsam. Der Lehrer trat ein. Man hörte ihn mit den Ohren _____ (APPLAUDIEREN). Wir sangen ein Lied. Sein _____ (HEULEN) war entsetzlich. Stefanie sang vor. Er wollte sich die Ohren _____ (ZUHALTEN). Beim Fußballspielen übernahm er mit der Pfeife im Maul das _____ (ANPFEIFEN). Wenn

Stefanie mit ihm sprach, sah man ein deutliches _____ (NICKEN) des Kopfes. Schimpfte jemand mit ihm, begann er laut zu _____ (WEINEN). Stefanie erzählte uns, dass man ihren Hund auf seinem Mofa kürzlich für zu schnelles _____ (FAHREN) bestraft habe.

Lösungswort: _____

Übung 2.5

In der folgenden Übung muss das Verb einmal klein- und einmal großgeschrieben werden. Unterstreiche den richtigen Anfangsbuchstaben.

Die „rote“ Sylvie

Sylvie liebte es, in der Pause die Tafel bunt zu B/bemalen. Zum B/bemalen der Tafel benutzte sie am liebsten rote Kreide.

Einmaliges W/wischen der Tafel reichte dann oft nicht aus. Der Tafeldienst hatte deswegen ständig die Tafel mehrfach zu W/wischen.

Der Tafeldienst versuchte deshalb immer, mit Sylvie zu S/schimpfen. Dabei hatte dieses S/schimpfen keinen Zweck, es änderte nämlich nichts.

Markus, unser kleines Genie, wollte über das Problem N/nachdenken. Tatsächlich hat sein N/nachdenken ausnahmsweise zu einem Ergebnis geführt.

Sylvie sollte, immer wenn sie gemalt hatte, die Tafel selbst P/putzen. Ihr P/putzen nähme dann dem übrigen Tafeldienst die Arbeit ab.

Markus ließ auch Regina sofort einen kleinen Vertrag A/aufsetzen. Das A/aufsetzen von Verträgen ist Reginas Spezialität.

„Das B/beschreiben der Tafel mit roter Kreide führt dazu, dass Sylvie Tafeldienst hat!“, stand darin. Sylvie unterschrieb und zog es seitdem vor, die Tafel mit Grün zu B/bemalen.

Der Tafeldienst muss weiter W/wischen, und Markus überlässt das V/verfassen von Verträgen nicht mehr Regina.





SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Rechtschreibung II: Groß-/Kleinschreibung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

